



Als kleines Dankeschön wurden die Brückenfest-Helfer zu einer Grillfeier auf dem Gut Walshausen eingeladen.

Foto: Vollmer

Dankeschön an die „Brückenbauer“

Organisatoren des Brückenfestes würdigen Leistung der Helfer / Reinerlös von 5000 Euro

Heinde (mv). Auf dem Gut Walshausen haben sich rund 60 Helfer getroffen, die sich beim Brückenfest an der Innerste besonders engagierten. Jeder Verein hatte einen Vertreter zu der Dankeschönfeier entsandt. „Wir haben uns ein Jahr lang getroffen. Dabei ist eine wunderbare Gemeinschaft entstanden“, sagte Groß Dünngens Ortsbürgermeisterin Lieselotte Bogun, die Initiatorin des Brückenprojekts.

Das Brückenfest hat einen Reinerlös von 5000 Euro gebracht. Die Finanzierung

der Laves-Brücke, die im kommenden Jahr bei Groß Dünngens gebaut werden soll, ist inzwischen so gut wie gesichert. „Die Gemeinschaft hat viel erreicht. Alle Vereine und Gruppen haben an dem Tag in einen Topf gewirtschaftet. Das ist schon eine einmalige Sache“, sagte Bogun.

Sie richtete im „Namen der Menschen aus dem Innerstetal“ einen Dank an alle Beteiligten. Stellvertretend nannte sie das Technische Hilfswerk und die Bundeswehr, die eine Hängebrücke sowie eine

Panzerbrücke errichtet hatten. „Ohne das Fest wäre alles nicht so gut gelaufen“, so Bogun. Aber auch Groß Dünngens Ortsbürgermeisterin heimste viel Lob für ihr Engagement ein. Sie setzt sich seit acht Jahren unermüdlich für den Bau der Brücke ein. Die Erfüllung ihres großen Traumes steht kurz bevor. Gastgeber Prof. Dr. Josef Nolte überreichte ihr ein Buch über das Gut Walshausen. „Durch die breite Zustimmung hat die Arbeit viel Spaß gemacht“, erklärte Lieselotte Bogun.